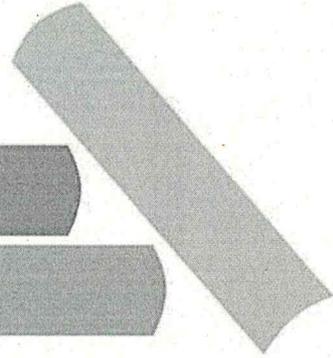


Gemeinde
Bibliothek
Eitorf



Jahresbericht 2019



Die Leistungsdaten der Gemeindebibliothek Eitorf im Überblick

	2018	2019
Jahresöffnungsstunden	1009	995
Besuche	19164	31016
Kunden mit gültigem Bibliotheksausweis	1514	1428
Neuanmeldungen	146	139
Ausleihen	49371	47589
Physischer Medienbestand	21237	17855
Virtueller Bestand im Verbund (Onleihe)	29634	31563
Bestandsumsatz	2,1	2,4
Personal (inkl. Reinigungspersonal)	1,09	1,09

Aktuelles aus 2019

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des geplanten Umzuges in das historische Gebäude „Theater am Park“, das zum integrativen Kultur-, Veranstaltungs- und Weiterbildungszentrum ausgebaut wird und in dem neben dem Theater, die Volkshochschule, die Musik- und Tanzschule sowie die Gemeindebibliothek Platz finden sollen.

Es kamen mehrere Arbeitstreffen zustande. Die Sachbearbeiterin sowie die Innenarchitektin der Bezirksregierung Düsseldorf statteten der Gemeindebibliothek einen Besuch ab und brachten Vorschläge für eine Neukonzeption mit. Zusammen mit dem Architekten, Herrn Casper, wurden die Stadtbibliotheken Kreuztal und Köln-Kalk besichtigt. Die Bibliothek in Köln-Kalk ist als sogenannte „Open Library“ eingerichtet, d. h. sie ist für den Publikumsverkehr auch zu Zeiten zugänglich, die nicht mit Bibliothekspersonal besetzt sind. Dieses Modell erscheint im Hinblick auf die dünne Personaldecke in Zukunft auch für die Gemeindebibliothek Eitorf erwägenswert.

Am 4. Mai wurde der neue Entwurf für das „Theater am Park“ der Eitorfer Bevölkerung im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ vorgestellt. Am Programm beteiligte sich die Gemeindebibliothek mit einer Märchenerzählerin, die orientalische Märchen für Erwachsene vortrug sowie einer Lesung für Kinder der Autorin Anne Rösner-Langener.

Auf Grund des am neuen Standort wesentlich kleineren Bibliotheksraumes wurden inzwischen 3382 Medien aus dem Bestand genommen.

Leider wurde der für 2020 geplante Umbau inzwischen auf die Jahre 2022/23 verschoben.

Letztes Jahr fanden in der Bibliothek 119 Veranstaltungen statt: Neben den wöchentlichen Veranstaltungen – EDV für Senioren und Vorlesenachmittage für Vorschulkinder – gab es mehrere Ausstellungen, Kindergarten- und Schulführungen sowie vier Lesungen.

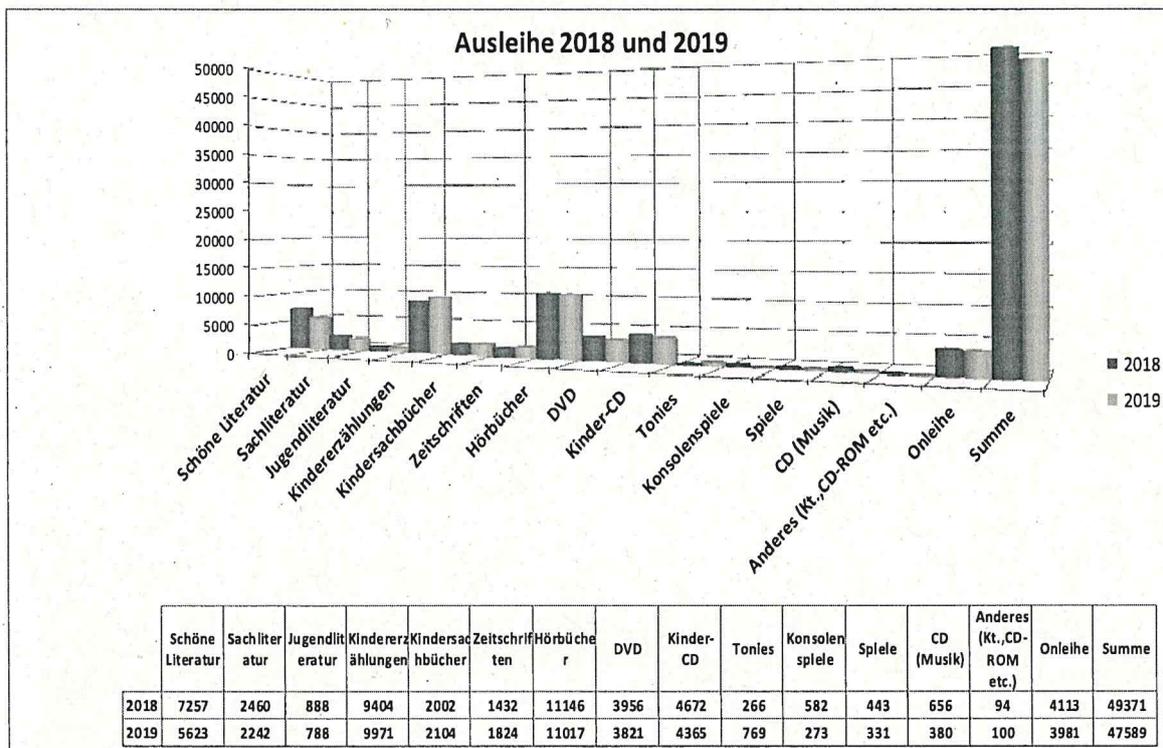
Ein sehr schönes Event war die Vernissage zur Scrapbook-Ausstellung einiger BewohnerInnen der Villa Gauhe.

Im Dezember konnten 4 Lesungen für die 1. Klassen der Mosaikschule Eitorf /Harmonie angeboten werden. Die junge Autorin Silke Deschamps las Auszüge aus ihrem Kinderbuch „Der Neumondzirkus“.

Auswertung der Ausleihzahlen

Ausleihrenner

Romane: Fröhlich, Susanne: Verzogen Sigurdardóttir, Yrsa: SOG Nesbo, Jo: Durst
Kindererzählungen: Kinney, Jeff: Böse Falle! Kinney, Jeff: Und Tschüss! Kampf der Zauberer – Die Krone der Magie
Hörbücher: Colgan, Jenny: Die kleine Sommerküche Fitzek, Sebastian: Flugangst 7A Wolf, Klaus-Peter: Ostfriesenfluch
Kinder-CD: Preußler, Otfried: Der Räuber Hotzenplotz Blanck, Ulf: Die drei ??? Kids Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch 10 – So ein Mist!



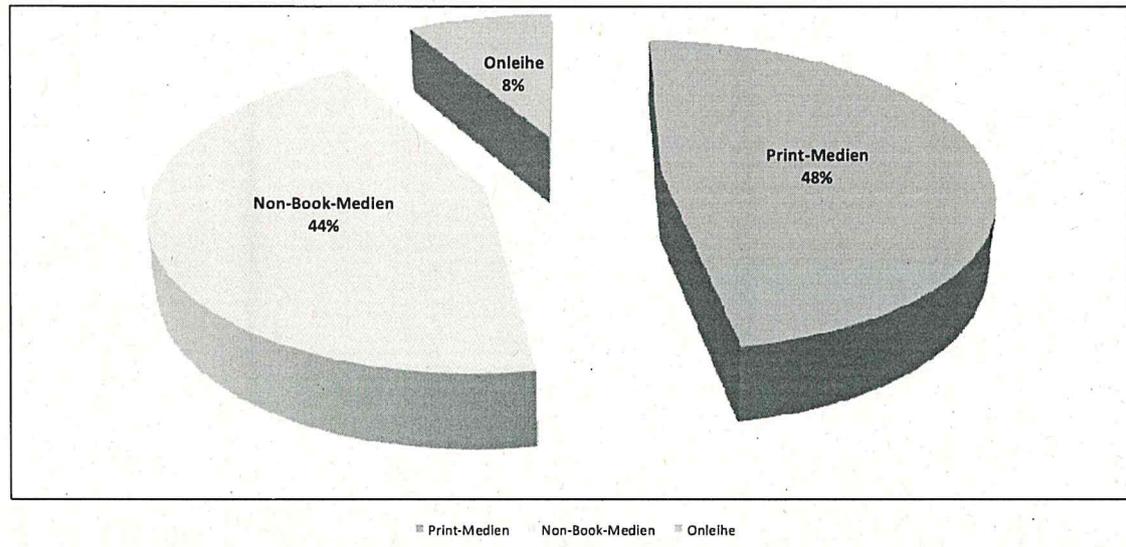
Die Ausleihe verringerte sich 2019 insgesamt um 3,6 %, auch im Bereich der Onleihe ist ein Verlust von 3,2 % zu verzeichnen.

Nachdem die Romane in 2018 um 25 % mehr entliehen wurden als in 2017, ist das Interesse im vergangenen Jahr wieder um 22,5 % gesunken.

Positiv hat sich die Ausleihe von Kindersachbüchern (+ 5,1 %) und –erzählungen (+ 6 %) sowie von Zeitschriften(+ 27,4 %) entwickelt. Besonders hervorzuheben ist die Steigerung bei den Tonies (+ 189 %).

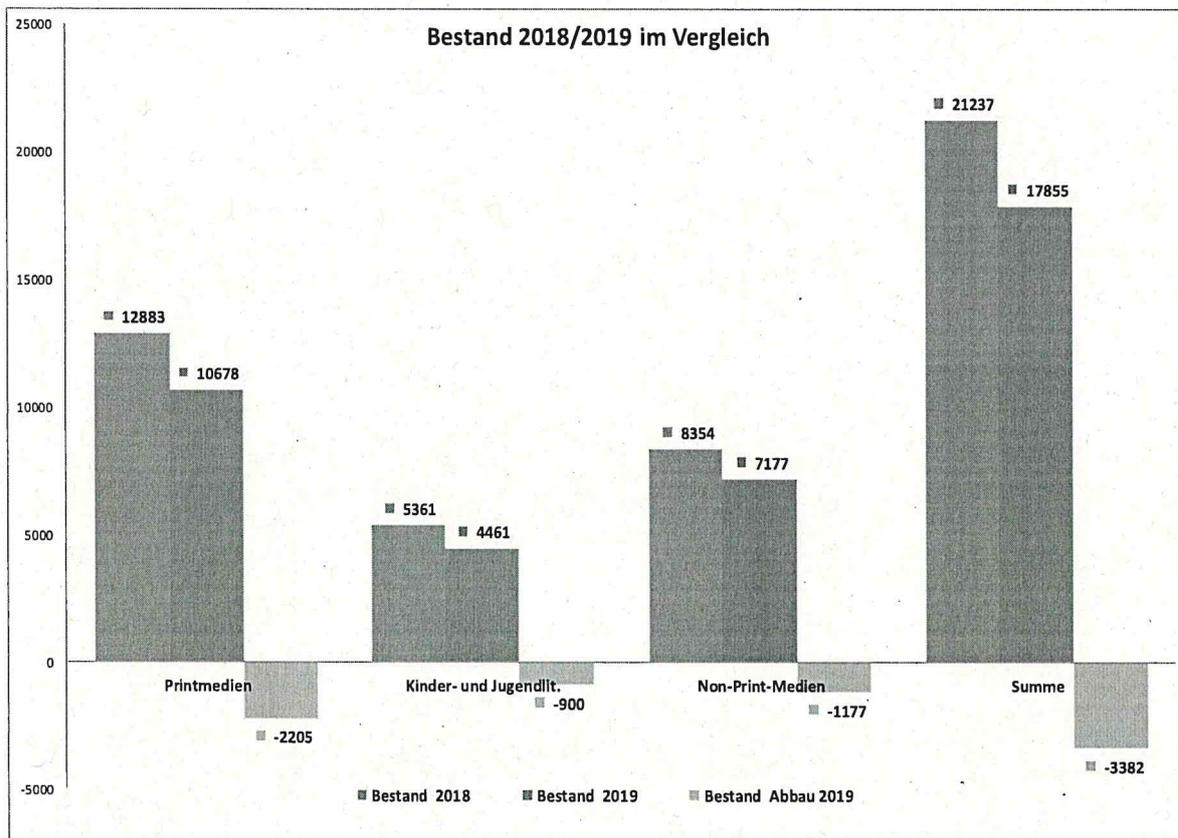
Geringfügige Rückgänge gab es bei den Hörbüchern, DVD und Kinder-CD. Im Zuge der Digitalisierung sind hohe Rückgänge bei den Musik-CD (-42,1 %) zu vermelden.

Prozentuale Anteile von Print-, Non-Book-Medien und Onleihe an der Gesamtausleihe

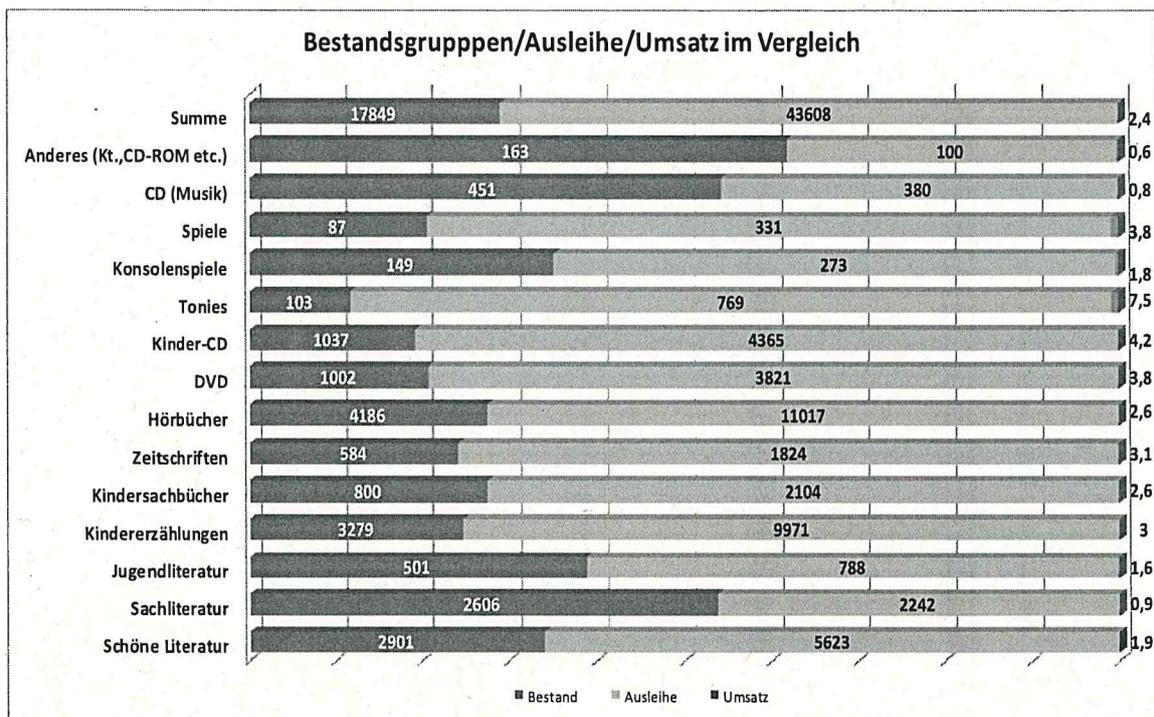


Zum ersten Mal seit vielen Jahren, ist der Anteil der Bücher und Zeitschriften an der Gesamtausleihe höher als der der Non-Book-Medien. Die Digitalisierung macht sich in diesem Bereich stark bemerkbar. Der Anteil der Onleihe ist dennoch immer noch sehr gering.

Bestandszahlen: Bestand 2018/19



Im Hinblick auf den Umzug in einen 1/3. kleineren Bibliotheksraum fand in allen Bereichen eine Reduktion des Bestandes statt. Insgesamt wurden 3382 Medien ausgesondert, darunter 2205 Bücher und 1177 CD, DVD, Konsolenspiele und Hörbücher. Natürlich wurde der Bestand auch durch aktuelle Medien erweitert, so dass die Gemeindebibliothek zurzeit noch über 17855 Medieneinheiten verfügt. Zusätzlich haben Kunden Zugriff auf 31563 E-Medien des Onleihe-Verbundes Rhein-Sieg.



Die Umsatzzahlen beziehen sich auf den Zusammenhang zwischen Bestand und Ausleihe. Der Gesamtbestand wurde 2,4mal entliehen, das sind 0,3mal mehr als in 2018, da der Bestand inzwischen verkleinert wurde. Den höchsten Umsatz weisen die Tonies auf (7,5), gefolgt von den Kinder-CD (4,2). Bei den gedruckten Medien schneiden die Zeitschriften (3,1) und Kindererzählungen (3) am besten ab.

Benutzerstatistik

1428 Kunden mit gültigem Bibliotheksausweis nutzten die Gemeindebibliothek, 139 neue Kunden kamen hinzu. Der Anteil der Kinder bis einschließlich 12 Jahren nahm im Vergleich zu 2018 um 10,9% ab, der Anteil der Kunden ab 60 dagegen nahm um 9,4 % zu.

Veranstaltungen einschließlich Ausstellungen

S. 7 von 9

„Tierbilder“ – Kunstausstellung Svitlana Deutsch	02.1 – 04.03.
Teddyausstellung Vanessa Hobein	15.01. – 15.02.
Marionetten-Ausstellung aus dem Stück „Rapunzel“ der Theater-AG des Siegtal-Gymnasiums	09.04. – 30.04.
Autorenlesung Anne Rösner-Langener: „Egon“ und Märchenerzählerin „Die Märchenkönigin“ zum „Tag der offenen Tür“, Theater am Park	04.05.
Teddyausstellung Vanessa Hobein	10.05. – 31.07.

„Wie ein Kinderbuch entsteht“ - Ausstellung zum Buch „Der Neumondzirkus“ von Silke Deschamps	01.08 – 04.10.
Schnipselbuch-Projekt von Bewohnern der Villa Gauhe – Vernissage und Ausstellung	25.10. -22.11.
Autorenlesungen Silke Deschamps „Der Neumondzirkus“	09.12.- 10.12.
EDV für Senioren Heiner Graen	01 – 12 wöchentlich mittwochs 10.00-11.30 Uhr
Vorlesenachmittage für 4-6jährige Brigitte Adler und Miep Herzhauser-Mahieu	01 – 12 wöchentlich dienstags 17.00-18.00 Uhr
Kindergarten- und Schulführungen	nach Vereinbarung

Ausblick auf 2020

Der Umzug ins „Theater am Park“ wurde leider auf das Jahr 2022 verschoben. Die Planung für die der Bibliothek zugewiesenen Fläche sieht eine erhebliche Verkleinerung vor (um ca. ein Drittel). Um dies zumindest teilweise zu kompensieren, sollten die technischen Gegebenheiten, die für die zunehmende Digitalisierung notwendig sind, den aktuellen Entwicklungen im Bibliotheksbereich angepasst werden. Außerdem ist es erforderlich, die Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek auszuweiten, um sie den anderen im Theater untergebrachten Einrichtungen anzupassen und den Zweck eines Kommunikationszentrums zu erfüllen, was aber auf Grund der derzeitigen Personalsituation (zwei Halbtagsstellen) nicht möglich ist. Aus Sicht der Bibliotheksleitung wäre deshalb die Einrichtung einer „Open Library“, d. h. einer Bibliothek, die zu bestimmten Servicezeiten mit Personal besetzt ist, deren Öffnungszeiten aber so umfangreich sind, dass sich die Kunden zu anderen Zeiten selbst bedienen müssen/können, sinnvoll. Die technische Voraussetzung dafür ist die Einführung von RFID (Identifizierung der vorhandenen Medien mit Hilfe elektromagnetischer Wellen). Alle Medien sind hierbei mit einem Chip zu versehen. Selbstbedienungsautomaten stehen zur Nutzung bereit. Die Kunden öffnen die Bibliothek mit Hilfe Ihres Bibliotheksausweises, Überwachungskameras verhindern Vandalismus.

Die bisherige Leiterin der Gemeindebibliothek geht zum 30. Juni in Rente. Leider wurde es nicht genehmigt, die bibliothekarische Halbtags- wieder in eine Ganztagsstelle umzuwandeln. Es ist aber ratsam, eine/n Diplom-BibliothekarIn bzw. einen Bachelor für Bibliotheks- und Informationswissenschaft einzustellen, damit die Gemeindebibliothek für die Bezirksregierung Düsseldorf auch künftig förderwürdig bleibt. Aus dem gleichen Grund dürfen die Öffnungszeiten 20 Stunden/Woche auch nicht unterschreiten. Immerhin fördert das Dezernat 48 der Bezirksregierung Düsseldorf bei Gemeinden im Haushaltssicherungskonzept bis zu 80% der Kosten einer Neueinrichtung bzw. Modernisierung.

Wie schon erwähnt, ist es wichtig, das Bibliothekskonzept den neuen Entwicklungen im Bibliothekswesen anzupassen, damit die Gemeindebibliothek Eitorf noch lange überlebensfähig ist und den Anforderungen als „Dritter Raum“ standhalten kann.

Wie jedes Jahr vielen Dank an unsere Kunden für ihre Treue, an die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, die Mitglieder unseres Fördervereins und an die ehrenamtlichen HelferInnen für ihre Hilfe und Unterstützung.

„Öffentliche Bibliotheken sind Pulsmesser unserer Gesellschaft: Als Kultur- und Wissensspeicher spiegeln sie die vielen verschiedenen Interessen und Lebensentwürfe unserer Zeit. Mit der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensverhältnisse gewinnen Bibliothek in den Städten und nicht zuletzt in ländlichen Gegenden als öffentliche Räume enorm an Bedeutung.“

Hortensia Völckers, Direktorin der Kulturstiftung des Bundes

Eitorf, 21. Januar 2020

Jeannette Honnef